

Grundlehrgang

Systemisches Denken und Arbeiten

im Sozial- und Gesundheitsbereich



Johannes Staudinger

Mitarbeiter*innen im Sozial- und Gesundheitsbereich sind oft mit festgefahrenen Wirklichkeitskonstruktionen konfrontiert: Verhaltensauffälligkeiten und Symptome fordern im Alltag, Handlungsmöglichkeiten sind eingeschränkt bis kaum vorhanden.

Der Basislehrgang „Systemisches Denken und Arbeiten“ vermittelt Grundlagen der systemischen Denk- und Arbeitsweise. Anhand von theoretischen Inputs und praktischen Übungen werden systemische Konzepte und Interventionstechniken wie ganzheitliches Denken, Zirkularität, ressourcen-, lösungs- und zielorientiertes Handeln vorgestellt. Die Fallbeispiele und Übungen nehmen Bezug auf den Arbeitskontext der Teilnehmer*innen.

Der Lehrgang wird von Schloss Hofen (Vorarlberg) als Basislehrgang für die Weiterbildung „Systemische Beratung – Weiterbildung in lösungsorientierter Kommunikation und Beratung“ anerkannt (Informationen unter www.schlosshofen.at).

Referent

Johannes Staudinger, MAS
Sozialpädagoge, Psychotherapeut
(systemische Familientherapie,
Sexualtherapie, Gerontopsychotherapie),
Supervisor, in freier Praxis seit 1997
in Feldkirch, langjährige Seminar- und
Lehrtätigkeit im In- und Ausland

Termine

13. und 14. Jänner 2026
09. und 10. Februar 2026
17. und 18. März 2026

Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Insgesamt 48 Unterrichtseinheiten
à 45 Minuten

Ort

Haus der Begegnung,
Rennweg 12, 6020 Innsbruck

Zielgruppe

Fachkräfte im Sozial- und
Gesundheitsbereich
Behindertenpädagog*innen,
Mitarbeiter*innen in der Alten- und
Familienarbeit, Sozialpädagog*innen,
Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen,
Pädagog*innen, Logopäd*innen,
Physio- und Ergotherapeut*innen, etc.

Teilnahmebeitrag

920,- Euro inkl. Seminarunterlagen